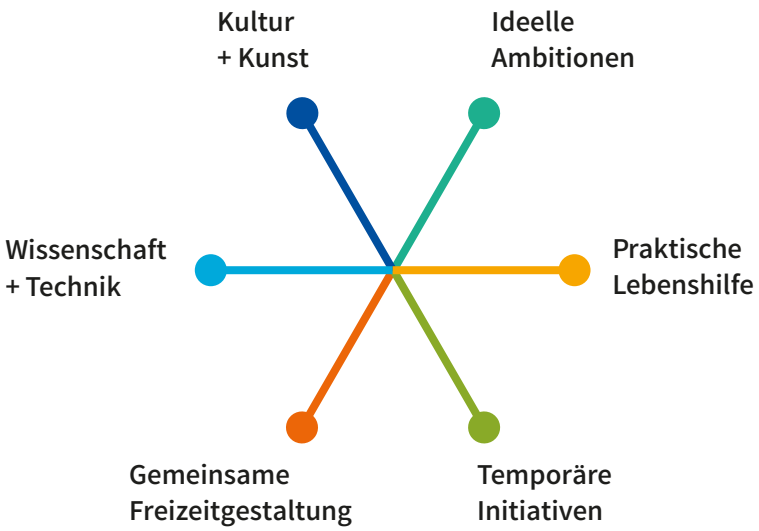
Forum für Entwerfen e.V.

Initiative für
soziokulturell orientierte
Gestaltung
und gestaltungsrelevante
Wissenschaften

Social Design

Impuls-Modell zur neuen Nutzung des ehemaligen Offiziers-Casino Neu-Ulm

Soziale Innovation
Sozio-kultur
Soziale Nachhaltigkeit
Social Design



Zivilgesellschaftliche Engagements

Klima. Pandemie. De-Globalisierung.
Der Wandel beschleunigt die Transformation der Gesellschaft.

Verunsicherung der Bürger:innen, abnehmende berufliche Arbeitsmöglichkeiten und sinkender Lebensstandard müssen kompensiert werden.

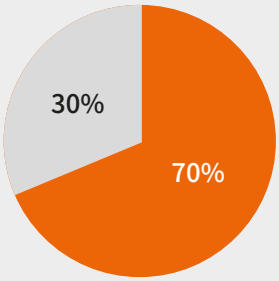
Sinnvolles tun.
Miteinander!

Inhalt

Impulskonzept zum Clubhaus der Zivilgesellschaft Neu-Ulm

Krisen und Transformation

11



Zusammenhalt stärken

Die Bevölkerung erwartet von der Politik, den sozialen Zusammenhalt zu festigen und der Spaltung der Gesellschaft zu begegnen (IfD 2022/01). Mit der Stärkung der Zivilgesellschaft und den freiwilligen gemeinnützigen Engagements lässt sich dieser Anspruch effektiv erfüllen.

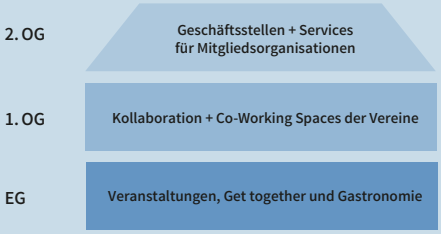
Clubhaus der Zivilgesellschaft

17

Vereine und Initiativen der Zivilgesellschaft sind Mitglied des Clubhaus. Hier haben sie einen festen Standort und eine markante lokale Präsenz. Bürger:innen können unmittelbar an ihren Aktivitäten teilhaben und sich ein Bild davon machen, welche Engagements ihren Interessen am besten entsprechen.

Reges Leben auf 3 Etagen

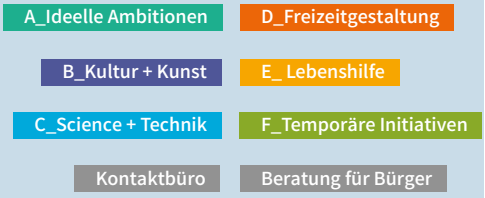
26



Im Erdgeschoss, das der Öffentlichkeit gewidmet ist, sind die Gastronomie, Probebühne und Vortragssaal. Im 1. Obergeschoss haben die Vereine und Initiativen ihre Co-Working Spaces. Auf der 2. Etage sind die Einrichtungen zur Unterstützung der Vereine.

Eingangsbereich: Übersicht der Organisationen

28



Hier nimmt das Publikum fast beiläufig mit, welche Vielfalt an Vereinen im Clubhaus aktiv ist, von Sport und humanitären Engagements bis zu Kunst und Nachbarschaftshilfe. Sie werden über an sie gerichtete Engagement-Angebote informiert, und sie sehen, wie ihnen in Engpässen von Freiwilligen geholfen wird.

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Publikumsmagnete: Kultur und Gastronomie

22

Das Zentrum, das in Lauflage zum Stadtzentrum liegt, ist auf eine hohe Publikumsfrequenz ausgelegt. Die kreative Gastronomie lockt Gäste täglich, mittags wie abends. Mitglieder der Vereine besuchen es zu Sitzungen und zur Projektarbeit, Kultur-Events machen es regelmäßig zu einem aktuellen Treffpunkt.

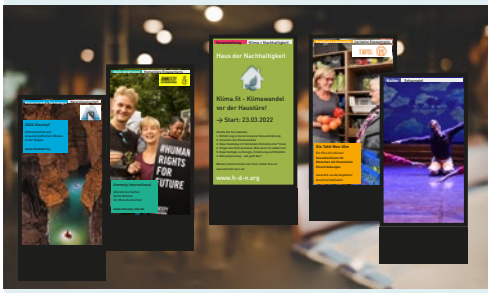
Annäherung an das Gebäude

24

Das Clubhaus ist in Lauflage zum Stadtzentrum. Es liegt in einer Grünanlage, direkt an der Donau. Der Biergarten ist bei Menschen der Region sehr beliebt, seit langem schon. Die Open Air-Bühne fasziniert, und das gesamte Areal eignet sich bestens für Flohmärkte der Mitglieder und jahreszeitliche Feste.

Präsentation der Initiativen und Events

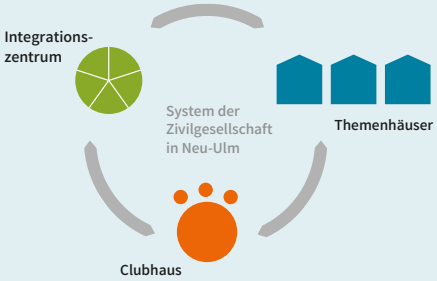
30



Alle Initiativen und Vereine, die Mitglied des Clubhaus sind, werden auf digitalen Stelen präsentiert. Sie informieren über sich selbst, beschreiben ihren Bedarf nach Unterstützung und veröffentlichen ihre aktuellen Aktivitäten und Events. So haben die Vereine beste Voraussetzungen, vor Ort neue Mitglieder zu gewinnen.

Alle erreichen!

37



Das Clubhaus bildet zusammen mit dem Integrationszentrum und vielfältigen Themenhäusern einen Systemverbund. Durch ihre individuellen Schwerpunkte sprechen sie eine enorme Bandbreite verschiedenster Persönlichkeitstypen an. So können nahezu alle gesellschaftlichen Gruppen mitgenommen werden.

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Inhaltsübersicht

11 Vorwort

12 Krisen und Transformation

14 Zivilgesellschaft und Zusammenhalt

17 **Clubhaus der Zivilgesellschaft**

19 Koordinationszentrum zivilgesellschaftlicher Aktivitäten und Bürgerschaftlicher Engagements

20 Ein starkes Zeichen der regionalen Zivilgesellschaft

22 Publikumsmagnete: Kultur und Gastronomie

24 Annäherung an das Gebäude: Gelände und Zonen der Nutzung

26 Reges Leben auf 3 Etagen

27 Erdgeschoss: Veranstaltungen, Get together und Gastronomie

28 Der Eingangsbereich: Übersicht zu den Organisationen und Angeboten im Clubhaus

29 *Tafel mit Übersicht zu den Launches + Services im 1. Geschoss*

30 Plakative LED-Stelen für die Präsentation aller Vereine / Initiativen und Events

32 Kompaktinfo zu den Mitgliedsorganisationen

34 Normierte Üblichkeiten vermeiden

37 **Alle erreichen! Bausteine für besondere Nähe zu den Bürger:innen**

38 System-Verbund der Zentren der Zivilgesellschaft

39 Perspektive: Neue zivilgesellschaftliche Einrichtungen für Neu-Ulm

40 Vision: Das regionale Clubhaus-Netzwerk

Anhang:

43 **Überlegungen zur Realisierung des Clubhaus der Zivilgesellschaft in Neu-Ulm**

44 Segregation und Parzellierung der Gesellschaft überwinden

45 Kurzprofil: Modell-Projekt und Reallabor

46 Finanzierungsvorteile durch System-Konzept

49 Stiftung „Clubhaus der Zivilgesellschaft“ gründen

50 Impressum

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Vorwort

Zentrum des gemeinnützigen Engagements

Der soziale Zusammenhalt in Deutschland bereitet Sorgen. 70 % der Bevölkerung meinen, dass die Politik mehr gegen die Spaltung der Gesellschaft unternehmen muss (IfD Allensbach 2022 / 02). Auch das Vertrauen in die demokratische Gesellschaftsordnung leidet: Der Behauptung, dass Deutschland eine „Scheindemokratie“ sei, stimmen 31 % (!) der Bürger:innen zu (IfD 2022 / 04).

Das „Clubhaus der Zivilgesellschaft“ ist ein Impuls-Modell. Es soll beitragen, den Trend zu gesellschaftlicher Parzellierung und Polarisierung umzukehren: maßgeblich durch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger und ihre demokratisch-partizipative Einbindung.

Das Forum für Entwerfen e.V. hat dieses Modell als Projekt für Soziale Nachhaltigkeit entwickelt. Es wendet beim Clubhaus-Konzept soziokulturell orientierte Gestaltung an, um Bürger:innen für ein intensiveres Miteinander zu gewinnen, Zusammenhalt zu stärken und Demokratie zu festigen. Drei pragmatische Ziele sind mit dem Clubhaus der Zivilgesellschaft verbunden:

1. Es soll ein in der Öffentlichkeit sehr präsentes Zentrum für Bürger:innen werden, die sich für gemeinnütziges Engagement interessieren oder selbst aktiv sind. Für alle Fragen, die sie in diesem Kontext beschäftigen, soll es die optimale Anlaufstelle werden

2. Das Clubhaus wird Bürger:innen einen Überblick über das faszinierende Spektrum des freiwilligen Engagements geben, es wird persönliche Kontakte vermitteln, Menschen mit unterschiedlichsten Persönlichkeitsprofilen zusammenführen und Gemeinschaftlichkeit initiieren

3. Vereinen und Initiativen wird das Clubhaus beste Voraussetzungen bieten, um Begegnungen mit der Bevölkerung zu pflegen und neue Mitwirkende zu gewinnen

Auf der Agenda von Neu-Ulm steht aktuell die Suche nach interessanten Umnutzungsmöglichkeiten des ehemaligen Offizierscasinos in der Paulstraße. Das Modell „Clubhaus der Zivilgesellschaft“, in das auch Überlegungen des KulturCasino Neu-Ulm e.V. eingeflossen sind, wird seitens der FWG als Inspiration in diesen Prozess eingebracht.

Die Fraktion der Freien Wähler Gemeinschaft im Stadtrat Neu-Ulm beauftragte das Forum für Entwerfen e.V. mit der Adaption des Clubhaus-Konzepts auf Neu-Ulm, als Impuls-Modell zur Transformation des Casinos. Wir danken für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Ralph Habich
Vorsitzender des Vorstands

Lioba Geggerle
Vorstand

Alexander Grünenwald
Vorstand

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Krisen und Transformation

Zentrifugalkräfte der gesellschaftlichen Entwicklung

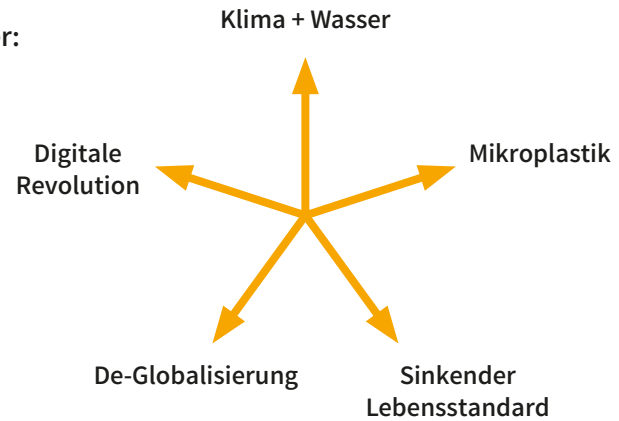
Disruptiver Wandel: Es sind größere Veränderungen im Gang, die sich gegenseitig verstärken. Sie greifen ökologische, ökonomische und soziale Systeme an, auf die unsere Weltordnung aufbaut. In der Folge verändert sich die Welt, wie wir sie kennen, chaotisch – also abrupt und in nur schwer vorhersehbarer Weise.
Mindestens fünf problematische Faktoren kann man heute als vitale Krisentreiber verifizieren. Alle sind, direkt oder indirekt, auf mittlere Sicht global wirksam.

De-Globalisierung. Verschiedene Arten getroffen zu werden
Die De-Globalisierung, die sich u.a. im Einbruch des Weizen-Weltmarkts auswirkt, erschüttert Länder mit geringerer Prosperität. Viele davon sind in Afrika. Existenzieller Hunger droht. Politische Verwerfungen liegen nahe.
Wohlhabende Regionen wie Nordamerika und die Europäische Union sind in Sachen Nahrungsmittelproduktion autonom, sie können sich selbst versorgen: Was sich in ärmeren Ländern zu einer Katastrophe auswachsen kann, minimiert hier lediglich durch Preissteigerungen das Konsum-Niveau der Bürger:innen.

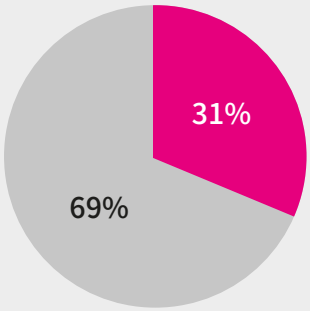
Auf „den Westen“ kommen aus anderen Gründen heikle Belastungen zu. Das System weltweiter Arbeitsteilung, das den gigantischen Warentransfer rund um den Erdball und das immense Weltwirtschaftswachstum getragen hat, leidet unter Auflösungserscheinungen.
Es bilden sich wieder politisch-ökonomische Blöcke, die nur bedingt miteinander kooperieren. Die Volksrepublik China spielt hierbei eine Schlüsselrolle. Der Westen kann nicht länger auf seine verlängerte Werkbank in Fernost bauen, die Jahrzehnte lange lukrativ funktioniert hatte. Zudem ist unser vermeintlich größte Absatzmarkt der Zukunft – diese Rolle wurde China zugeschrieben – für unsere Wirtschaft zu einem unsicheren Geschäft geworden.

Das Klima: Schlüsselthema der Krise
Auch Krisen um Klima + Wasser wirken sich selektiv aus. „Die Reichen“ kommen vorläufig vielleicht glimpflicher davon. Deutschland zählt jedoch schon zu den 20 Ländern, bei denen Folgen der Klima-Veränderung besonders prägnant auftreten, in Form von z.B. Anstieg der durchschnittlichen Temperaturen, in Artensterben und Extremwetterereignissen. Die Klima-Krise können wir nicht übersehen.

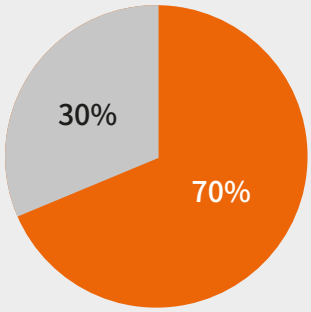
Vitale Krisen-Treiber:



© Forum für Entwerfen e.V., 2022



31% der Deutschen glauben, Deutschland sei eine Schein-Demokratie.
Quelle: IfD 2022/04



70% der Deutschen meinen, die Politik sollte entschiedener gegen die Spaltung der Gesellschaft vorgehen.
Quelle: IfD 2022/02

Soziokulturelle Fitness für tiefgreifenden Wandel

Soziale Nachhaltigkeit: Wie geht die Bevölkerung, gemeinschaftlich und individuell, mit den Veränderungen um? Findet man einen Konsens und zieht an einem Strang? Ein Beispiel: Verschwendung überwinden. 40 % der hergestellten Nahrungsmittel werden nicht verzehrt, sondern „entsorgt“. Müll. Die Nahrungsmittelherstellung verursacht rund 1/5 der weltweiten CO2-Emissionen. Weniger Vergeudung wertvoller Nahrungsmitteln würde das Klima entlasten. Der Wandel des Konsumverhaltens wäre der große Beitrag der Bevölkerung, das Klima-Desaster abzuwenden.

Geschlossen in die Vereinzelung ...?

In den vergangenen Jahrzehnten haben wir uns auf das persönliche Glück des Einzelnen fokussiert. Auch die politische Führung hat soziale Kompetenz vernachlässigt. Wer in der Corona-Pandemie „Social Distancing“ als Devise der Rettung ausrief, hat nicht wahrgenommen, dass Menschen unter Bedrohung nach Gruppenwärme begehren. So verspielt die gesellschaftliche Führung: Rückhalt im Volk.

31 % der Bevölkerung meinen, Deutschland sei eine Scheindemokratie (IfD Allensbach, 04-2022); in den östlichen Bundesländern sind es 45 %! Das Vertrauen in die politische Führung und das Ansehen der demokratischen Gesellschaftsordnung sind angeschlagen.

Können wir Krise?

Wie steht es um unsere Kompetenz, schwierige Krisen gemeinsam zu lösen? Die Sozialwissenschaften registrieren, dass die Bereitschaft, Frustration zu ertragen und Schwierigkeiten ausdauernd kollaborativ zu lösen, auf ein niedriges Niveau gesunken ist. Das ist empirisch belegt. Ebenso evident ist jedoch, dass in kritischen Ausnahmefällen, konkret: in Notfällen – Sturm, Hochwasser, Flüchtlingsströmen – eine große Hilfsbereitschaft, enthusiastischer Einsatzwille und ausdauerndes Engagement an den Tag gelegt werden.

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Zivilgesellschaft und Zusammenhalt

An einem Strang ziehen

Die engagierte Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger ist wesentlich für die Transformation der Gesellschaft: Ihr sensibilisierter Umgang mit Energie-Ressourcen, verantwortungsbewusstes Mobilitätsverhalten und Änderung der Konsumgewohnheiten sind entscheidend, um den Drift in Richtung Klima-Crash abzuwenden.

Alleingelassen?

Unsere Gesellschaft hat seit langem die Zeichen auf Vereinzelung getrimmt. Es fällt uns schwer, Ziele gemeinschaftlich zu definieren und diese effektiv miteinander umzusetzen. Stadt und Land. In städtischer Umgebung nimmt die Vereinzelung – das Abkoppeln des Individuum vom Gemeinschaftsverbund – schärfere Formen an als in ländlicher Umgebung. Zum Beispiel in Hamburg sind inzwischen mehr als die Hälfte (54 %) der Haushalte Einpersonen-Haushalte. Das Sterben in tragischer Vereinsamung ist ebenso ein städtisches Phänomen: Dass man auf den Tod eines Menschen in der Nachbarschaft erst durch Verwesungsgeruch und nicht durch Kontaktverlust aufmerksam wird, erscheint auf dem Land utopisch.

Das ZIM Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim, das in der psychiatrischen Forschung zu den führenden Einrichtungen Europas zählt, stellt in seiner globalen empirischen Forschung zu Urbanität fest: Die Städte rund um den Erdball weisen nahezu gleiche psychiatrische und sozialpsychologische Problematiken auf. Menschen fühlen sich in städtischer Umgebung sozial nur schwach verwurzelt. Die Frage „Wie viele Personen, die Sie namentlich kennen, würden Ihnen auf Zuruf Hilfe leisten?“ wird krass unterschiedlich beantwortet: Bewohner:innen städtischer Regionen gehen durchschnittlich von 4 Helfenden aus – Landbewohner:innen erwarten 18 Helfende.
Stadt ist keine Randzone. 77,4 % der Menschen lebten 2020 in urbaner Umgebung (Statista 2022): Auf annähernd 4 von 5 Personen in Deutschland wirkt der Einfluss sozialer Erosion.

Aus der Mitte der Gesellschaft

Es gilt die Kräfte zu bündeln und Zukunftsprobleme zielorientiert miteinander anzugehen. Die Gesellschaft und die Öffentliche Hand müssen Bürger:innen im demokratischen Sinn unterstützen, ihren persönlichen Weg in die gemeinschaftliche Zukunftsgestaltung zu finden.

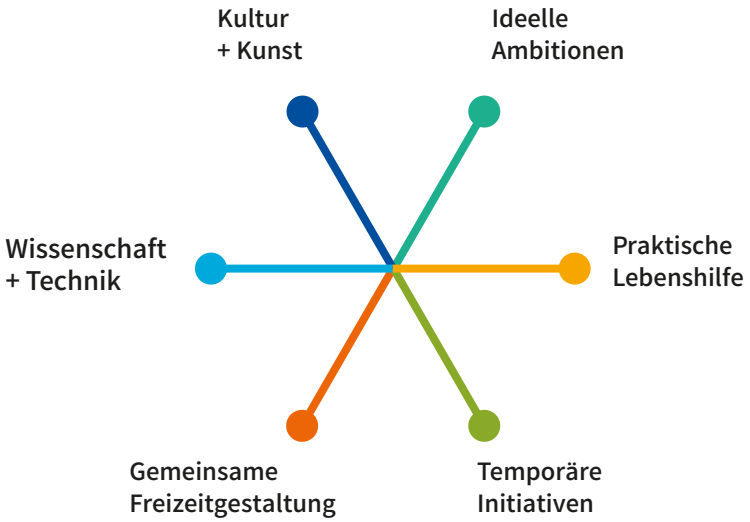
Hilfe! Alleingelassen?
„Wie viele Personen, die man namentlich kennt, werden auf Zuruf Hilfe leisten?“

Landbewohner sagen:
18 werden helfen

Stadtbewohner sagen:
3 werden helfen

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Zivilgesellschaftliche Engagements



Der Weg führt über die Förderung von Einrichtungen und Personen, die gemeinschaftliches Handeln stärken. Dabei geht es vor allem um jene, die in der Mitte der bürgerlichen Gesellschaft stehen und auf ihr Umfeld einwirken.

Gemeinschaftlich? Können wir!

Rund 40 % der Menschen in Deutschland engagieren sich regelmäßig für gemeinnützige Zwecke. Ein erheblicher Anteil ist Mitglied in einer der mehr als 600.000 bürgerschaftlichen Organisationen.
Das sind etwa 30 Millionen Personen, die freiwillig überpersönlichen Interessen dienen. Sie können eine aktive Rolle als Impulsgeber der Gemeinschaftlichkeit übernehmen – und andere Menschen ihres Bekanntenkreises mitnehmen.

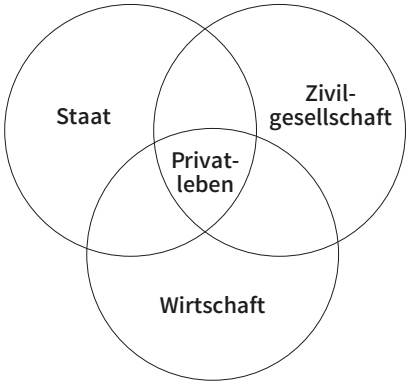
Neben den Gemeinschaftserlebnissen sind Sinnerfahrungen das wesentliche Motiv, sich gemeinnützig einzusetzen. Aus Sicht der Mitglieder stehen zivilgesellschaftliche Engagements für:
_ Persönliche Beziehungen aufbauen / Anonymität überwinden
_ Gemeinnützige Vorhaben miteinander angehen
_ Belastungen kollektiv durchleben und sich wechselseitig stärken
> Erfolge gemeinsam feiern, Fehlschläge miteinander durchstehen
> Eine kollektive Identität entwickeln und vermitteln

Das Engagement erhöht die Sozialkompetenz der handelnden Personen. Die gute Einbindung in das Miteinander festigt ihre Stress-Resilienz. So nehmen sie sozial stabilisierenden Einfluss auf ihre Mitmenschen.

Infrastrukturen optimieren

Was die Akteur:innen leisten, ist ein herausragender Dienst an der Gesellschaft. Zivilgesellschaftliches Engagement soll höhere Wirkung entfalten und größeren sozialen Magnetismus entwickeln. Dafür müssen bessere Rahmenbedingungen geschaffen werden. Diese Unterstützung wäre auch eine wichtige soziale Anerkennung.

© Forum für Entwerfen e.V., 2022



**Der Name ist Programm.
„Clubhaus“ signalisiert, dass sich hier Personen zusammenschließen und miteinander Wesentliches bewegen wollen. „Zivilgesellschaft“ spricht aus, dass es um gemeinnütziges, unabhängiges Engagement geht.**

Freie Zivilgesellschaft ist ein essenzielles Kennzeichen der Demokratie. Das Clubhaus soll ein starkes Zeichen selbstbewusster Zivilgesellschaft werden.

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Clubhaus der Zivilgesellschaft

Foto: Südwest Presse, Matthias Kessler

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Koordinationszentrum zivilgesellschaftlicher Aktivitäten und Bürgerschaftlicher Engagements

Das Clubhaus der Zivilgesellschaft ist die reale (und virtuelle) Schnittstelle zu den Initiativen, Vereinen und anderen Freiwilligen-Organisationen der Region.

Hilfreich. Für jede einzelne Person

Für die breite Öffentlichkeit sind zivilgesellschaftliche Aktivitäten und Bürgerschaftlichen Engagements ein wesentliches Element der persönlichen Sinnstiftung und der sozialen Integration.

Das Clubhaus bietet den Menschen der Region Orientierungshilfe und Kontakte, kurzfristig und in der Form, die den interessierten Personen gut zugänglich ist. Mit einem Mittagessen im Clubhaus der Zivilgesellschaft lassen sich entscheidende Fragen zu „Ich will mitwirken!“ und „Wer hilft mir?“ klären.

Sie können dem Publikum hier ihre künstlerischen Fähigkeiten präsentieren, ihre handwerklichen Fähigkeiten in den Dienst einer guten Sache stellen, ihre wissenschaftlichen Interessen mit ähnlich ambitionierten Personen teilen.

Die Menschen finden im Clubhaus Vereine und Einrichtungen, die ihnen Engagement-Möglichkeiten oder z.B. Nachbarschaftshilfen anbieten.

Und die Vereine und Einrichtungen kommen in unmittelbaren Kontakt mit Menschen, die Mitglieder oder Unterstützer werden können.

Kooperativ zu besonderen Ergebnissen

Über dieses Koordinationszentrum lernen die Freiwilligen-Einrichtungen einander kennen. Sie identifizieren gemeinsame Interessen und wechselseitige Unterstützungsmöglichkeiten. Die Organisationen erkennen synergetische Potenziale zur Realisierung großer Vorhaben, die die Ressourcen einzelner Organisationen überfordern würden: Das Miteinander stärkt die Fähigkeit, außergewöhnliche Projekte und Kampagnen zu verwirklichen.

An einem Strang ziehen: regional, überregional und international

Der weltweite Wandel, der durch Klima-Veränderung, Pandemie-Risiko, große Migrationswellen und anderes mehr ausgelöst wird, muss auf breiter Basis aufgefangen und in konstruktive Maßnahmen übersetzt werden. Wenn Alle mitwirken, ist eine sinnvolle Zukunftsgestaltung vorstellbar. Im großen Wandel kommt es auf jeden Winkel der Gesellschaft an.

Die Zivilgesellschaftlichen Gruppen und Organisationen des Bürgerschaftlichen Engagements können eine enorme Gestaltungsfähigkeit und Verbesserung der Perspektiven erreichen, wenn sie offen und kollaborativ ans Werk gehen und sich zielorientiert miteinander koordinieren. Mit dem Fokus auf lokale Herausforderungen, auf regionale Belange und auf Aufgaben mit internationaler Tragweite.

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Im Clubhaus der Zivilgesellschaft finden sich Gruppen, die überpersönliche Intentionen miteinander teilen. Hier erhalten sie den Rahmen, um Projekte und Kampagnen zu ethischen, ökologischen, gesundheitlichen, technologischen u.v.a. Herausforderungen zu entwerfen und miteinander zu realisieren.

Zudem: Anlaufstelle für Förderer, Politik und ...

Das Clubhaus der Zivilgesellschaft ist darüber hinaus eine zentrale Anlaufstelle für die Politik und Öffentliche Hand (Kommune, Länder, Bund, Europäische Union), für Kultur und Wirtschaft, Einrichtungen der Lehre und Wissenschaften, Organisationen aus Gesundheit und Ernährung sowie für vielfältige fördernde Einrichtungen.

Hier erhalten interessierte Organisationen unkompliziert, schnell und mit wenig Aufwand den direkten Zugang zu allen zivilgesellschaftlichen Aktivitäten und Bürgerschaftlichen Engagements der Region.

Vermittlung von wichtigen Informationen, von Inspiration und Kontakten

Die Gemeinschaft der zivilgesellschaftlichen Akteure und Bürgerschaftlichen Engagements verfügen über Kontakte und spezielles Wissen, mit dem sie helfen, den Kompetenz-Pool des Zentrums stetig auszubauen und die Unterstützungsmaßnahmen für Mitgliedsorganisationen zu fördern.

Das Clubhaus ist als eine leistungsstarke örtliche Vernetzungs- und Informationsvermittlungsstelle, in der ein intensiver formaler und informeller Info-Transfer erfolgt. Alle Organisationen und Initiativen werden so mit aktuellen Meldungen und mit fachlicher Beratung und Fortbildung versorgt.
Das Spektrum wird jährliche Informationsveranstaltungen zu Förderprogrammen ebenso wie die Präsentation von innovativen Maßnahmen- und Projekt-Konzepten aus anderen Regionen und Nationen einschließen, die hiesige Aktive zu neuen Lösungen inspirieren.

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Ein starkes Zeichen der regionalen Zivilgesellschaft

Das „Clubhaus der Zivilgesellschaft“ wird ein Statement sein. Es wird davon zeugen, dass Freiwilliges Engagement gesellschaftlich honoriert und unterstützt wird:
Es werden Rahmenbedingungen geboten, die ...

1) die Effektivität des freiwilligen Engagements steigern
2) soziale Anerkennung vermitteln und
3) gemeinschaftliches Glück der Aktiven begünstigen.

Hohe Reichweite zur Gewinnung von Aktiven

Das ehemalige Casino bietet gute Voraussetzungen, um Engagierte zusammenzuführen und Veranstaltungen zu realisieren, die eine große Bandbreite soziografischer Milieus erreichen. Die Reichweite wird den Vereinen helfen, Mitglieder zu halten und neue zu gewinnen.

Charisma-Potenzial von Gebäude und Gelände nutzen

„Was die Aktiven hier leisten, ist bemerkenswert!“ Zur Kommunikation dieser Botschaft verfügen Gebäude und Gelände des Casinos über ein außergewöhnliches architektonisches Charisma-Potenzial.

Der ursprüngliche Teil des Gebäudes Paulstraße 4 wurde 1938 für die Offiziere der Pioniere der deutschen Wehrmacht errichtet. Er grenzt unmittelbar an die Donau. Nach dem Krieg wurde der Komplex als Offizierscasino der US Army genutzt, 1980 umgebaut und mit Erweiterungen versehen, die in interessantem Kontrast zum Ursprungsbau stehen. Die US Amerikaner zogen 1991 ab.
1993 erwirbt die Stadt das Gebäude und verpachtet es seitdem an Gastronomen. Der Biergarten erfreut sich besonderer Popularität. Vom Kultur-Casino e.V. Neu-Ulm ging jüngst der Anstoß zum Erhalt von Gebäude und Gelände und zu einer vielschichtigen Nutzung aus.

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Foto: Stadtarchiv Neu-Ulm

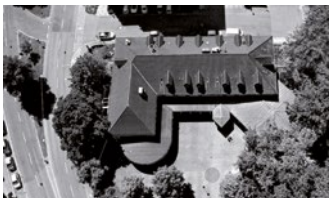
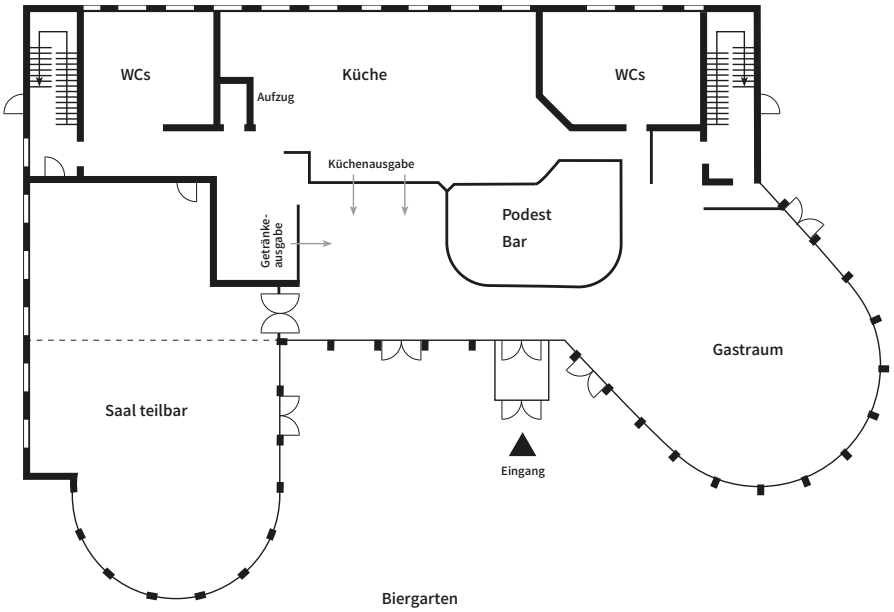


Foto: NUZ, Alexander Kaya

Foto: Südwest Presse, Matthias Kessler



EG

Publikumsmagnete: Kultur und Gastronomie

Die Akteure des Kultur Clusters werden die Highlights einbringen, die Menschen verschiedenster Herkunft und Altersgruppen regelmäßig in den „Zivi Club“ führen.
Unter dem Rubrum Kultur werden die vielen faszinierenden Formen der Kunst präsentiert, wie Bildende Kunst, Literatur, Musik, Tanztheater etc. Zudem werden geistige Expeditionen unternommen, zum Beispiel in die Philosophie.

Laufkundschaft. Täglich beglücken

Genuss hilft, sich wohlzufühlen und gern anderen Menschen von dem ungewöhnlichen Ort zu erzählen. Die fantasievolle, abwechslungsreiche Gastronomie wird dazu beitragen, dass viele Menschen mehrmals im Monat, z.B. in der Mittagspause, das Clubhaus aufsuchen, um sich zu stärken und Freund:innen zu treffen – und anschließend anderen Menschen davon zu erzählen. Kulinarik ist ein bewährter Motor des Viralen Marketing.

Inspirierende Atmosphäre

Foto: Pauls Biergarten

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Foto: Barfüßer Brauhaus

Foto: KulturCasino

Foto: Pauls Biergarten

Kulinarische Überraschungen

Eine eigene Welt des Miteinanders

Berührende Darbietungen

Foto: SWR, Volkmar Könneke

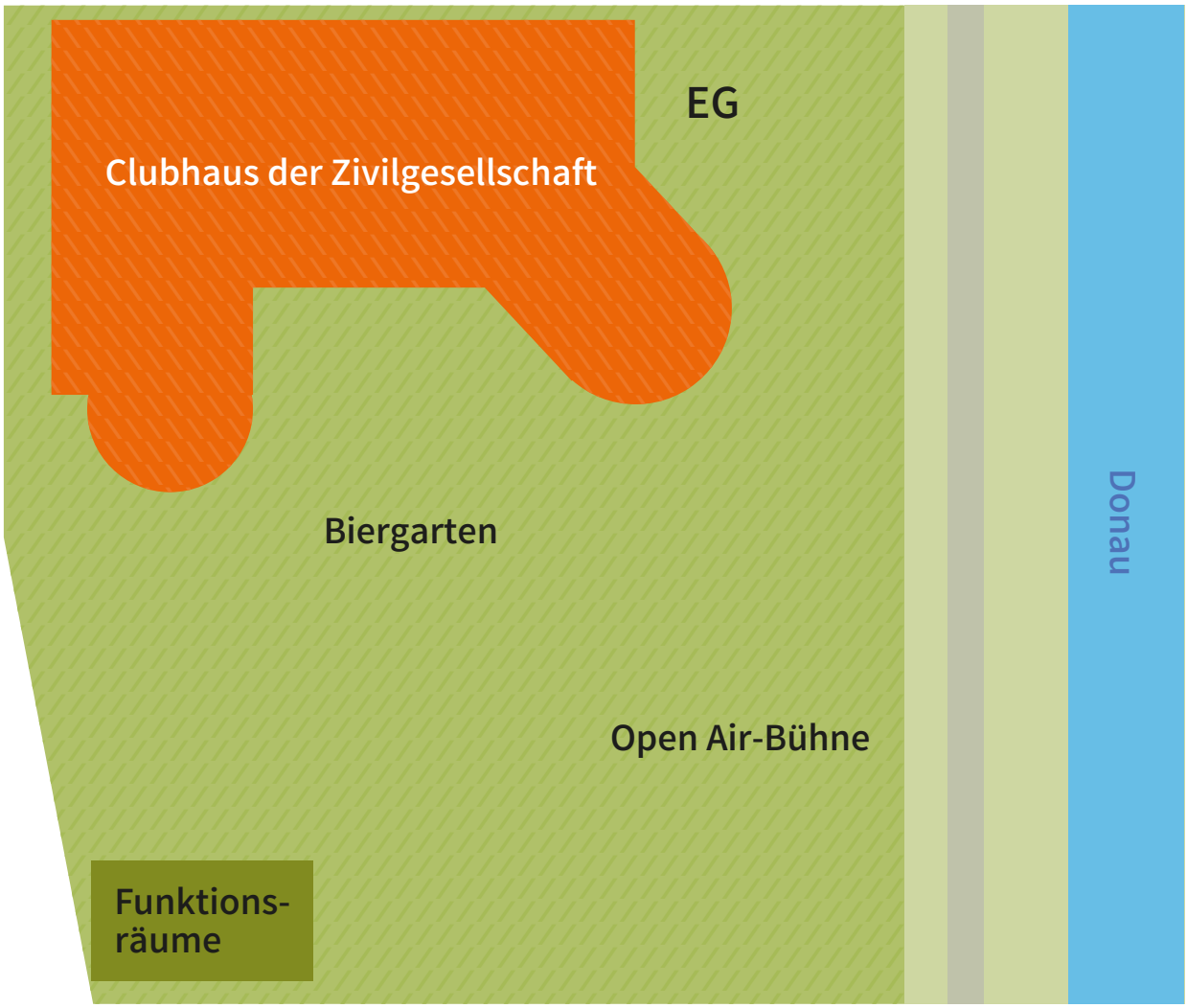
Foto: Pauls Biergarten

Foto: KulturCasino

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Annäherung an das Gebäude: Gelände und Zonen der Nutzung

Das Clubhaus der Zivilgesellschaft, das hier als neues Nutzungskonzept des ehemaligen Offizierskasinos Neu-Ulm vorgeschlagen wird, ist eingebettet in eine großzügige Grünanlage, die idyllisch bis an die Donau reicht. Das Gelände wird als Biergarten genutzt, der als Publikumsmagnet ein Begriff ist. Open-Air Veranstaltungen mit intimerem Charakter sind hier sehr gut machbar. Auch Feste der Vereine und ihrer Mitglieder haben hier einen atmosphärisch förderlichen Rahmen, selbst im Winter, bei Weihnachtsflohmarkt der Vereine zum Beispiel.



© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Clubhaus der Zivilgesellschaft

Neu-Ulm

Foto: Südwest Presse, Matthias Kessler

Reges Leben auf 3 Etagen

EG: Das Tor zur Öffentlichkeit
Mit Gastronomie und vielfältigen Veranstaltungen wird ein breites Publikum angesprochen. Die Vereinsmitglieder bilden zunächst den Gästestamm und wirken als Multiplikatoren. Das Gastronomie- und Event-Angebot unterstützt die Organisationen bei der Gewinnung neuer Mitglieder.

1. OG: Stützpunkt und Aktionsplattform der Engagements
Auf dem OG 1 sind die Co-Working Spaces (Cluster-Launches), Video-Konferenzräume und Werkräume (z.B. zur Erstellung von Video-Clips) für die gemeinschaftliche Nutzung.
Hier findet die interne Zusammenarbeit der Organisationen sowie die Kooperation zwischen den verschiedenen Einrichtungen statt.
Zudem sind auf dieser Etage Kontaktstellen und Service-Stationen für Privatpersonen, für potenzielle Sponsoren der Vereine, Politik und Wissenschaft etc.

2. OG: Professionalität der Mitgliedsorganisationen
Im OG 2 stehen den Vereinen und Initiativen komplett ausgestattete, gemeinschaftliche Geschäftsstellen-Büros zur Verfügung. Mitgliedsorganisationen können sie dauerhaft oder temporär nutzen.
Ferner sind hier Service-Einrichtungen, die beim Gründen eines Vereins o.ä. helfen und die Mitgliedsorganisationen in der Erfüllung von wichtigen Neben-Aufgaben unterstützen (Finanzen, Maßnahmen zur Gewinnung von Mitgliedern u.v.m.).

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Erdgeschoss: Veranstaltungen, Get together und Gastronomie

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Der Eingangsbereich: Übersicht zu den Organisationen und Angeboten im Clubhaus

Im Eingangsbereich erhalten Besuchende einen schnellen Überblick über das Geschehen im Haus: Ein großer Übersichtsplan, der zentral platziert die Eintretenden empfängt, zeigt, in welchen Themenfeldern sich Vereine und Initiativen im Clubhaus engagieren.
Den Themenfeldern sind Cluster-Launches im Obergeschoss zugeordnet. Hier haben die Akteur:innen einen festen Stützpunkt. Schon auf den ersten Blick ist zu sehen, dass rechts die Gastronomie und links der große Veranstaltungsraum angeordnet sind.

Foto: Südwest Presse, Matthias Kessler

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Funktionsräume

1. IT + Videolabor
2. Kreativraum
3. Raum für Handarbeit + Deko
4. Großer Konferenzraum

Cluster Launch 1

A_Ideelle Ambitionen

Cluster:

1.1 Natur + Umwelt
1.2 Humanitär motivierte Engagements
1.3 Politische + gesellschaftspolitische Anliegen
1.4 Soziokultur: Engagements + Experimente
1.5 Engagements mit lokalen + regionalen Anliegen
1.6 Kosmopolitisch orientierte Engagements
1.7 Einrichtungen mit religiösem bzw. konfessionellem Bezug

Cluster Launch 2

B_Kultur + Kunst

Cluster:

2.1 Bildende Kunst
2.2 Musik
2.3 Tanz
2.4 Schauspiel
2.5 Literatur
2.6 Film
2.7 Digital Art

Cluster Launch 3

C_ Praktische Lebenshilfe

Cluster:

5.1 Nachbarschaftshilfe (inkl. RepairCafé)
5.2 Gesundheit und Ernährung
5.3 Inklusion + Diversity
5.4 Kinderförderung u. -Betreuung
5.5 Aktive Senioren + Seniorenunterstützung
5.6 Wohltätigkeit + Caritative Engagements
5.7 Hilfe in akuter Not
5.8 Selbsthilfe-Gruppen

Cluster Launch 4

D_Gemeinsame Freizeitgestaltung

Cluster:

4.1 Gesellige Freizeit
4.2 Sport
4.3 Bildung
4.4 Handarbeit
4.5 Basteln + Bauen
4.6 Pflanzen + Tiere

Cluster Launch 5

E_Wissenschaft + Technik

Cluster:

3.1 Naturwissenschaften
3.2 Geisteswissenschaften
3.3 Wirtschaft
3.4 Technologie (inkl. FabLabs)
3.5 Klima
3.6 Nachhaltigkeit

Cluster Launch 6

F_Temporäre Initiativen

Cluster:

6.1 Natur + Klima + Umwelt
6.2 Stadt + Land
6.3 Lebensqualität
6.4 Gemeinschaft + Soziales
6.5 Kultur + Kunst
6.6 Sport + Gesundheit
6.7 Tourismus

Kontaktbüro

Dieses Büro unterstützt Personen, die:

- an gemeinnützigen Engagements mitwirken möchten, oder
- Hilfe durch gemeinnützige Einrichtungen suchen

Sie werden hier auf ihrer Suche nach Vereinen, die für ihren Bedarf geeignet sind, unterstützt.

Das Büro sollte eine Kooperation mit Stellen der Stadt oder eine Zweigstelle zuständiger städtischer Einrichtungen sein.

Beratung für Bürger:innen

Vereine und Akteur:innen erhalten hier praktische Unterstützung bei:

- der Organisation von Veranstaltungen / MV
- für Aktionen zur Gewinnung neuer Mitglieder
- der Erfüllung laufender rechtlicher Anforderungen
- der Fortbildung in Basiskompetenzen (IT etc.)
- der Suche von potenziellen Kooperationspartnern
- der Gründung eines neuen Vereins / einer gGmbH

Das Support Office gibt zudem Hilfestellungen in der Ermittlung möglicher Förderer und Sponsoren. Ferner ist es die zentrale Anlaufstelle für Unternehmen / Organisationen, die z.B. ehrenamtliche Kooperationspartner oder geeignete Projekte z.B. für das Sponsoring im Rahmen der Corporate Responsibility suchen.

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Modell-Projekt für Deutschland

Plakative LED-Stelen für die Präsentation aller Vereine/Initiativen und Events

Von jedem Sitzplatz im Gastronomie-Raum aus sind LED-Stelen zu sehen, die – in moderatem Zyklus wechselnd – alle Organisationen des Clubhauses vorstellen und auf aktuelle Veranstaltungen der Akteur:innen hinweisen.

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Jede der Organisationen, die Mitglieder des Clubhauses sind, erhalten zwei Präsentationsflächen, die mit den LED-Stelen präsentiert werden:

• Das Impuls-Motiv arbeitet mit visueller Intensität, sie spricht auch emotional an
• Das Info-Motiv bietet die wichtigsten Informationen zu der Organisation, zu ihrem Zweck und ihren Engagements sowie ihren Besonderheiten

Auf beiden Motiven werden das Logo, der Name und die Adresse des Vereins bzw. der Initiative sowie ihr QR-Code prägnant dargestellt.

Kompaktinfo zu den Mitgliedsorganisationen

Dem Aufbau der Info-Motive liegt ein Standard zugrunde, der es Usern erleichtert, die Informations-Struktur schnell zu verinnerlichen. So können sie sich schon nach kurzer Zeit intuitiv durch das vielseitige Angebot verschiedenartigster Vereine und Initiativen bewegen.

Die mit den Stelen präsentierten Organisationen und ihre Impuls- und Info-Motive sind auch via Internet aufrufbar.

Praktische Lebenshilfe

Wohltätigkeit + Caritative Engagements

Tafelladen Neu-Ulm

TAFEL

Das Engagement

- Der Tafelladen versorgt Menschen, die in finanziell eingeschränkten Verhältnissen leben, mit gesunder Ernährung zu sehr günstigem Preis

Besondere Merkmale

- Die Lebensmittel sind Spenden von regionalen Händlern und Gastronomiebetriebe
- Die Verkaufserlöse werden zur Finanzierung des Beschaffungs- und Verteilungsbetriebs (Strom, Miete, Fahrzeugunterhalt etc.) verwendet
- Die Trägerschaft des Tafelladen Neu-Ulm liegt in den Händen des Bayerischen Roten Kreuz Kreisverband Neu-Ulm

Anspruch

- Der Tafelladen verbindet die solidarische Unterstützung von Menschen in schwieriger Lage mit der Schonung des Klimas durch Vermeidung von Lebensmittelverschwendung

Möglichkeiten der Mitwirkung

- Unterstützung im Tafelladen (Verkauf, Pflege der Warenauslage, Raumreinigung u.a.m.)
- Abholung der Nahrungsmittel bei Spenderbetrieben

Geografischer Fokus des Engagements

x lokal bzw. regional

→ Konakt

tafel@brk-nu.de
Telefon 0731 / 72 56 150

Reuttier Straße 17
89231 Neu-Ulm

www.brk-nu.de/angebote/bereiche/tafelladen
www.tafel.de

Engagements mit ideellen Anliegen

Humanitär motivierte Engagements

Amnesty International Deutschland e.V.

AMNESTY INTERNATIONAL

Das Engagement

- Amnesty International (AI) kämpft überall auf der Erde für Menschrechte und gegen Rassismus, Verfolgung und Folter

Besondere Merkmale

- Amnesty International zählt mehr als 10 Mio. Unterstützer:innen aus 150 Ländern
- AI ist die weltweit größte Bewegung zur Verteidigung der Menschenrechte
- Der Friedensnobelpreis wurde Amnesty International 1977 verliehen

Anspruch

- Die Aktivitäten von Amnesty International basieren auf den Grundsätzen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
- AI ist unabhängig von Regierungen, Parteien, Wirtschaftsinteressen, Ideologien und Religionen

Möglichkeiten der Mitwirkung

- Amnesty bezieht seine Mitglieder in weltweite Aktionen ein
- Amnesty Kurse, Workshops und Bildungsmaterial zu Menschenrechten
- Man kann bei Themen- und Ländergruppen teilnehmen, in Asylgruppen mitwirken und den Flüchtlingsschutz in Deutschland unterstützen

Geografischer Fokus der Aktivitäten

x international

→ Kontakt

Bezirksbüro Ulm
kontakt@amnesty-ulm.de
Telefon 0731 / 63 63 2

Ensingerstr. 21
89073 Ulm

www.amnesty.de

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Wissenschaft + Technologie

Naturwissenschaft

ARGE Blautopf

Das Engagement

- Höhlenforschung mit Höhlentauchen
- auf wissenschaftlichem Niveau
- auf der Schwäbischen Alb

Besondere Merkmale

- Die ARGE Blautopf widmet sich der Erforschung des komplexen Blauhöhlensystems, das im Blautopf zutage tritt
- Die ARGE Blautopf ist Teil der Höhlenforschungsgruppe Ostalb-Kirchheim e.V. (HFGOK), die derzeit rund 50 Mitglieder zählt
- Die HFGOK erforscht derzeit u.a. auch die Wulfbachquellhöhle sowie die Wimsener Höhle bei Zwiefalten; sie ist die einzige mit einem Wassergefährt befahrbare Wasserhöhle Deutschlands

Anspruch

- Die ARGE Blautopf und die HFGOK betreiben Höhlenforschung nach wissenschaftlichen Kriterien, mit hohen fachlichen Anforderungen
- Das Tauchen in Höhlen ist sportlich herausfordernd und in manchen Fällen mit Risiko behaftet; Fitness und Teamfähigkeit sind wesentliche Eigenschaften der Mitwirkenden

Möglichkeiten der Mitwirkung

- Unterstützung der Forschungstaucher:innen in Projektorganisation, Logistik-Aufgaben und Dokumentation
- nach einem Einstiegstraining ist die Mitwirkung an Höhlentauchforschung möglich

Geografischer Fokus des Engagements

x lokal bzw. regional
x überregional bzw. national

→ Kontakt

Höhlenforschungsgruppe Ostalb-Kirchheim e.V.
info@blautopf.org

Ansprechpartner: Andreas Kücha
Alte Bleiche 47, 89522 Heidenheim

www.hfgok.de

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Normierte Üblichkeiten vermeiden

Sehr viele Personen wirken neben ihrer Berufstätigkeit an Bürgerschaftlichen Engagements mit. Der freiwillige Einsatz fasziniert sie, da sie hier sich präferierte Projekte aussuchen, eigeninitiativ handeln und kollaborativ in offenen Gemeinschaften agieren können – ohne konventionellen Rastern und Kontroll-Regularien entsprechen zu müssen, die für Industrie, Dienstleistung und Verwaltung typisch sind.

Die Gestaltung der Medien, Ereignisse und Orte unabhängiger Initiativen und gemeinnützigen Organisationen – die das Herz der demokratischen Zivilgesellschaft bilden – müssen diesen Geist der freien Wahl und gemeinschaftlichen Selbstbestimmtheit spiegeln.
Zugleich sollte jedoch die Entschlossenheit der Gemeinschaften und die semi-professionelle Qualität der Aktivitäten vermittelt werden.

Hier gilt es, eine neue, werteorientierte Gestaltungssprache des Freiwilligen Engagements zu finden. In zahlreichen Versuchen und Schritten.

Foto: www.pettmesser.info

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Wissenschaft + Technologie
Natur-wissenschaft
Labor + Regional

Manche Menschen lassen sich gern auf die Mitgliedschaft in einem Verein ein, andere tun sich schwerer. Viele beanspruchen moderate Anforderungen, einige schätzen leistungssportliche Herausforderungen. Sie präferieren teils sehr verschiedene Themen und Aufgaben.

Viele Personen sind gegenüber Einrichtungen in ihrer Nachbarschaft aufgeschlossener. Das gilt besonders für Personen in sozial schwieriger Situation, für die Einbindung und Mitwirkung sehr wichtig wäre.

Um möglichst viele Menschen für alternative Formen der Beschäftigung zu gewinnen, müssten mittelfristig signifikant unterschiedliche Einrichtungstypen sowie ein dichtes Präsenz-Netz der soziokulturellen Einrichtungen Verbreitung finden.

Sobald die Perspektiven auf verlässliche soziale Integration und sinnvolle Beschäftigung positiv sind, kann auch das bedingungslose Grundeinkommen ein wichtiger Faktor gesellschaftlichen Transformation sein.

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Alle erreichen!
Bausteine für besondere Nähe zu den Bürger:innen

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

System-Verbund der Zentren der Zivilgesellschaft

Neben dem Clubhaus werden sich komplementäre Konzepte zivilgesellschaftlicher Einrichtung herausbilden, die sich gegenseitig unterstützen. Zu diesem System-Verbund zählen vor allem:

Grundtypen: Integrationszentrum, Themenhäuser und Clubhaus
In der Aufbauphase steht die Einrichtung des regionalen Netzwerks im Mittelpunkt. Pfeiler des soziokulturellen Netzwerks der Gleichgesinnten (Peer Group) sind, wie schon genannt:

- **Das Integrationszentrum** ist das großzügigste aller Partner-Häuser. Es ist an prominenter Stelle in der Stadt positioniert und veranstaltet (auch) populäre Großveranstaltungen, die Bürger:innen der Stadt zusammenführen. Das Integrationszentrum stellt den permanenten Zugang zur breiten Öffentlichkeit und Personen her, die nicht Mitglied in Organisationen des zivilgesellschaftlichen Engagements sind.

- **Die Themenhäuser** fokussieren ihre Kapazitäten auf bestimmte Themen, Aufgaben, Herausforderungen. Sie verfügen über Spezialwissen zu ihrem Engagement und sie bieten in ihrem Haus Zugang zu besonderen Instrumenten und Ausstattungen, die für die Bearbeitung des Themenhaus-Tätigkeitsfelds wichtig sind.

- **Das Clubhaus der Zivilgesellschaft** dient allen Einrichtungen und Aktiven des zivilgesellschaftlichen Engagements als gemeinsamer Standort, als Knotenpunkt der Kommunikation, als zentrale Unterstützungsstelle sowie als permanente Bühne – und ist ihre spezielle, eigene Brücke zur Öffentlichkeit.

Darüber hinaus wird es eine intensive, dauerhafte Zusammenarbeit (auch) des Clubhaus mit entsprechenden öffentlichen Einrichtungen und soziokulturell orientierten Stellen der Behörden geben.

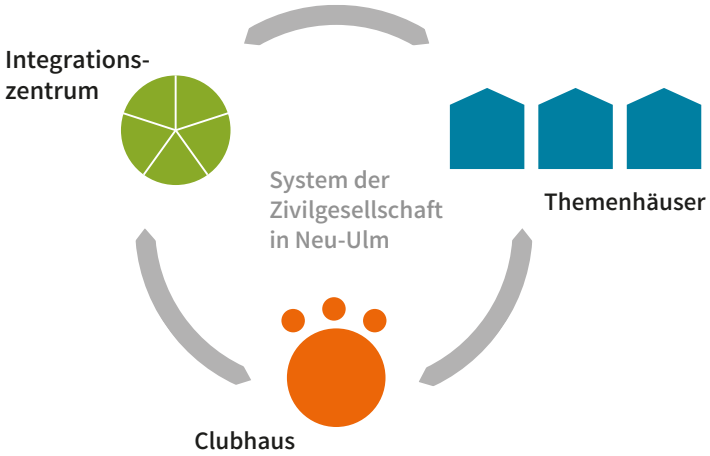
Ein großer Teil des Programms wird von Organisationen des zivilgesellschaftlichen Engagements und z.B. kulturellen Initiativen bestritten. Sie bekommen für besondere Vorhaben außergewöhnlich große Veranstaltungsräume zur Verfügung gestellt. Das Clubhaus der Zivilgesellschaft unterstützt das Integrationszentrum dauerhaft, z.B. als vorgeschalteter „Talentschuppen“ und Programm-Vermittler. Ein großer Teil des Publikums werden Personen sein, die sich bisher nicht für die Mitwirkung und Mitgliedschaft in einer Freiwilligen-Organisation entschieden haben.

Vereine und Initiativen der Zivilgesellschaft erhalten durch diesen System-Verbund die Chance, die Bekanntheit ihrer Organisation und ihr Engagement in der Region bekannt zu machen, im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu halten und neue Ko-Akteure für sich zu gewinnen.

Engagierte Zusammenarbeit
Clubhaus der Zivilgesellschaft, Themenhäuser und Integrationszentrum kooperieren intensiv miteinander. Sie entwickeln gemeinsam Strategien, stimmen Programme miteinander ab und unterstützen sich wechselseitig in der Steigerung der Bekanntheit in der Region.

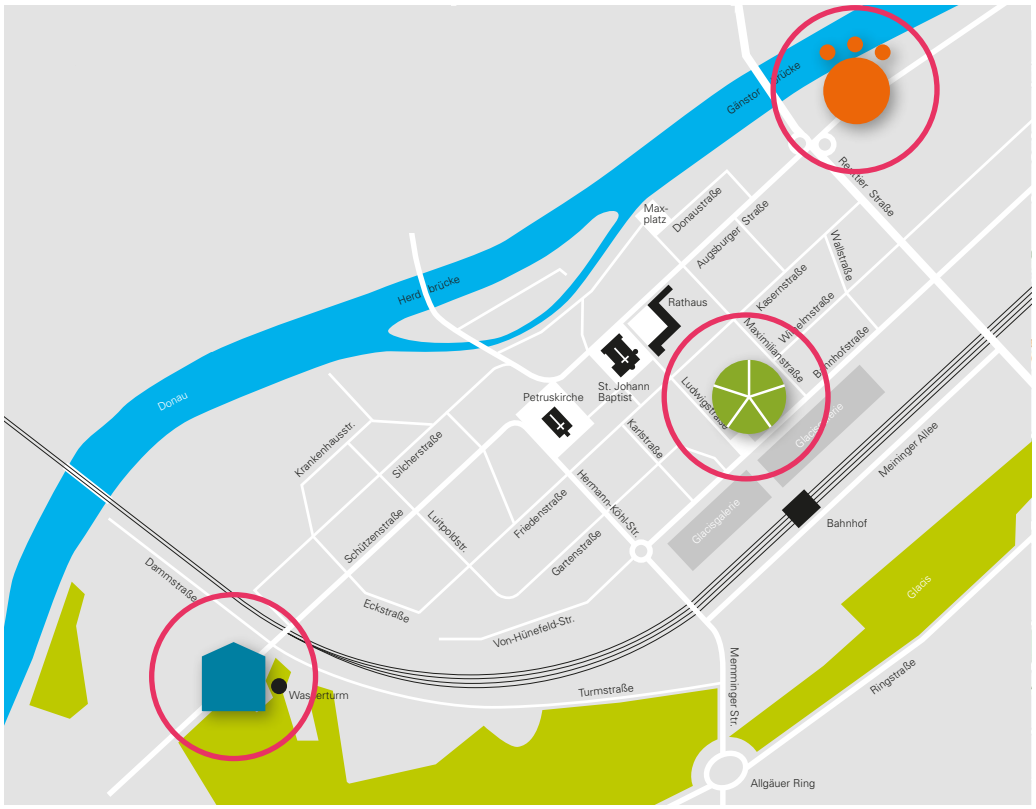
© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Perspektive:
Neue zivilgesellschaftliche Einrichtungen für Neu-Ulm



Das Clubhaus der Zivilgesellschaft liegt in idyllischem Grün; nur ein Fahrradweg trennt das ehemalige Offizierscasino von der Donau. Das Clubhaus ist kaum 800 m von der Stadtmitte Neu-Ulms entfernt.
In der Mitte der Stadt befindet sich auch das neue „Heiners“-Gebäude, das im vorliegenden Impuls-Modell als Integrationszentrum angedacht ist.
Etwa 1.200 m in südwestlicher Richtung von der Ortsmitte entfernt, liegt, unmittelbar beim Neu-Ulmer Wasserturm, das Haus der Nachhaltigkeit. Es wird hier stellvertretend für die Themenhäuser eingesetzt.

Diese drei Orte sind ideal im Stadtbild positioniert um zu signalisieren, dass Neu-Ulm über einen System-Verbund von signifikanten Einrichtungen der Zivilgesellschaft verfügt.



Vision:
Das regionale Clubhaus-Netzwerk

Das „Clubhaus der Zivilgesellschaft“ ist ein soziokulturell orientiertes, pulsierendes Zentrum, in dem das zivilgesellschaftliche Engagement der Stadt und der Region beheimatet ist. Es wird partizipativ von den Akteuren und Trägern des Zentrums geführt.

Socio Center und Socio Offices: neue Einrichtungen zur Unterstützung von zivilgesellschaftlichen Engagements

Das Clubhaus hat laut Vision weitere Stützpunkte in der Stadt und im regionalen Umland, über welche die enorm vielfältigen Möglichkeiten des zivilgesellschaftlichen und bürgerschaftlichen Engagements den Menschen nahegebracht und Impulse zu persönlichem Engagement in Gemeinschaft vermittelt werden.

Dabei handelt es sich u.a. um diese zwei neuen Einrichtungstypen, die
- in Stadt- bzw. Ortsteilen („Socio Center“) der Clubhaus-Umgebung sowie
- in Wohnquartieren („Socio Offices“)

platziert sind. Ihr Aktionsfokus ist auf ihr unmittelbares Umfeld konzentriert.

Socio Center und Socio Offices sind Außenstellen des Clubhaus der Zivilgesellschaft, die ganz nah bei Engagierten und potenziellen Ko-Akteuren platziert sind. Die Socio-Einrichtungen erfüllen darüber hinaus auch eigenständige Aufgaben.

Die Moderation des Gemeinschaftslebens gehört zu konkreten Tätigkeiten der Socio Center und Socio Offices. Sie betreuen die Erstellung eines Gemeinschaftskodex, begleiten dessen Verwirklichung und stehen mit Mediation zur Seite, wenn es gilt, Spannungen abzubauen und Krisen zwischen Bewohnenden zu lösen.

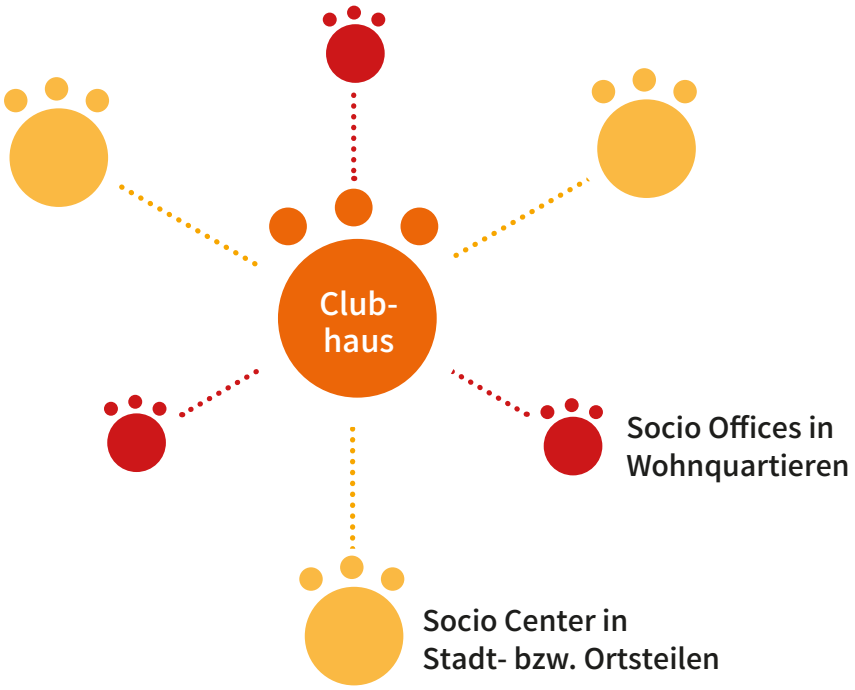
Helfen ist ein entscheidendes Element der Aktivitäten. Die Socio-Einrichtungen bieten – kolaborativ – örtliche Vernetzungshilfen für neu Hinzugezogene, Digital-Patenschaften für Menschen, die Unterstützung in der Nutzung elektronischer Instrumente benötigen sowie Senioren-Alltagshilfen in Winter und Sommer sowie Beistand bei Unterstützungsbedarf aus besonderem Anlass (Corona, Ukraine-Flüchtlinge) und, und ... Helfen. Hilft. Allen.

Feste und Feiern der Wohnquartiere und Stadtteile zeigen fulminant das Heitere des Miteinanders – wobei die Erfahrung des gemeinschaftlichen Gestaltens, Organisierens und Realisierens der Feier noch tiefer im Gedächtnis ankert als das fröhliche Fest selbst.

In der Nachbarschaft: Direkter Zugang zur Welt des gemeinschaftlichen Engagements
Die Socio Center und Socio Offices öffnen, unterstützt durch das Clubhaus, die Tür zu einer besonderen Welt. Das Spektrum zivilgesellschaftlicher Engagements beeindruckt mit einer unermesslichen Vielfalt an Themen, Projekttypen und Orten der Aktivitäten. Und nicht zuletzt durch die Menschen, die sich miteinander für gemeinnützige Anliegen einsetzen.

Für nahezu jeden Persönlichkeitstyp gibt es faszinierende Engagement-Optionen. Bürgerinnen und Bürger erhalten durch Socio Center und Socio Offices eine immer aktuelle Übersicht zu Möglichkeiten, sich persönlich und gemeinsam mit anderen für sozial wesentliche Aufgaben einzusetzen.

© Forum für Entwerfen e.V., 2022



Das Sozio-Netzwerk wird in der Szene des gemeinnützigen Engagements als Schnittstelle und Mittler agieren:
a) für Bürger:innen, die sich mit anderen Personen engagieren möchten
b) für Menschen, die Hilfe durch Freiwillige bzw. Vereine benötigen
c) für Vereine und Initiativen, die z.B. organisatorischen Support suchen

Unterstützung der Sozio-Einrichtungen durch das Clubhaus
Die Aufgaben für Socio Center und Socio Offices sind komplex und z.T. sehr anspruchsvoll. Das Clubhaus der Zivilgesellschaft dient ihnen als Kompetenzzentrum und Support-Center. Sie beziehen vom Clubhaus zum Beispiel:

- Know-how (Organisation, Vereinsgründung, Technik, Finanzen, Rechtsfragen etc.)
- Kontakte (Veranstaltungsorte, Expert:innen, Förderquellen, Auslandsbeziehungen)
- Vernetzung (regional: Integrationszentrum, Themenhäuser, Öffentliche Hand u.a.)
- Inspiration + Orientierung (zu Konzepten, Projekten, Programmen, Strategien)
- Management (Events, längerfristige Projekte, Mitgliedergewinnung etc.)
- Interventionen (zur Lösung von Kapazitätsengpässen, Prozessstörungen, Konflikten u.a.)

Kooperation im Netzwerk
Hohe Effizienz wird entscheidend für die langfristige soziale Qualitäts- und Existenzsicherung der Sozio-Einrichtungen sein. Vernetzung, Ressourcen-Sharing und nachhaltige Kooperationskultur werden entscheidend sein. Das Clubhaus wird als Netzwerkknoten Mentor der Partnereinrichtungen sein, es wird das Zusammenwirken moderieren und als Supervisor die partizipativen Selbstverbesserungsprozesse begleiten.

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Der Druck zu gesellschaftlicher Transformation verlangt nach Impuls-Modellen, die von verschiedenster Seite aufgegriffen, überprüft und eigenständig weiterentwickelt werden.

Demokratien mit ihrer freien Zivilgesellschaft und ihren hoch agilen Bürger:innen sind prädestiniert dafür, diesen Prozessen mit zahlreichen parallelen Entwicklungslinien auf Millionen Schultern zu verteilen – und ihrem Engagement zu vertrauen.

Dringend benötigt werden jetzt: Leuchtturm-Projekte, die konzeptionell inspirieren, Vertrauen wecken und die Courage zu handeln initiieren.

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Überlegungen zur Realisierung des Clubhaus der Zivilgesellschaft in Neu-Ulm

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Segregation und Parzellierung der Gesellschaft überwinden

Demokratie vermittelt die Vision, dass Fairness und Gerechtigkeit im Miteinander, gemeinschaftlicher Fortschritt und sozialer Friede durch freiwilliges Engagement und konstruktive Kolaboration erreichbar sind und stetig verbessert werden.

Segregation und Parzellierung nehmen zu. Spannungen innerhalb der Gesellschaft treten immer stärker auf; zugleich sinkt die Fähigkeit, Spannungen im Kollektiv auszugleichen und abzubauen.

Basierend auf freiwilligen Engagements, übernehmen das Clubhaus der Zivilgesellschaft, das Integrationszentrum und die Themenhäuser für die Stadt, Socio Center für Ortsteile und Socio Offices für Wohnquartiere Funktionen, die ...

- der Förderung des werteorientierten Miteinanders in ihrem lokalen Zuständigkeitsbereich dienen
- Anonymität überwinden helfen
- soziale Interaktion systematisch unterstützen
  und
- die Entwicklung gemeinschaftlicher Identität nachhaltig fördern

Dauerhafte freiwillige Engagements intensivieren die Nähe zwischen den Menschen.
Man achtet auf jene, mit denen man zusammenarbeitet, nimmt Rücksicht und baut aufeinander und ist froh, jene anderen Menschen mit im Boot zu haben.

So stärken zivilgesellschaftliche Engagements den sozialen Zusammenhalt:
Und erzeugen stetig positive Demokratie-Erfahrungen.

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Kurzprofil: Modell-Projekt und Reallabor

1. Heimstätte des Freiwilligen Engagements

Im Clubhaus der Zivilgesellschaft erhalten die organisierten Freiwilligen Engagements des Großraums Neu-Ulm / Ulm ein Kommunikationszentrum und eine Heimstätte mit großer Zielgruppenreichweite.

2. Kontakt zu potenziellen Mitgliedern

Die Engagements stellen hier in einem permanenten öffentlichen Auftritt ihre Aktivitäten, ihre Charakteristika und ihre Mitwirkungsangebote dar.

3. Überblick und Zugang für Interessenten

Bürger:innen und Institutionen, die einen schnellen, anschaulichen Überblick über die Freiwilligen Engagements in der Region suchen, erhalten hier einen anschaulichen Zugang und direkten Kontakt zu den Vereinen.

4. Parterre: Publikumsverkehr mit hoher Frequenz

Im Parterre wird für dichten Publikumsverkehr mit hoher Frequenz und Milieu-übergreifender Reichweite gesorgt.
Zentrale Szene des Erdgeschosses ist das Bistro-Cafe, das mittags mit Lunches (> Partizipation der Mitglieder) und abends mit Clubatmosphäre ein breites Publikum anzieht. Tag für Tag.
Den Rahmen bilden Flächen zur Präsentation der Freiwilligen Engagements – Besuchende begegnen „zwangsläufig“ vielfältigsten Vereinen der Region und ihren aktuellen Aktionen.
Eine kleine Bühnenzone, die für kulturelle Performances (Musik, Tanz, Poetry Slams u.v.m.), für Vorträge und als Probebühne für Vorhaben, die später an einem anderen Ort einem größerem Publikum geboten werden.

5. Obergeschoss: Cluster Launches + Funktionsräume

Im Obergeschoss werden die Cluster Launches der Vereine sein. Allen größeren Kategorien des zivilgesellschaftlichen Engagements steht ein gemeinsamer Raum (Launch) zur Verfügung. Alle Cluster Launches sind individuell gestaltet und den Zwecken der Vereine angepasst.

Die Cluster Launches sind maßgeblich für die Identität des Clubhauses der Zivilgesellschaft: Hier manifestiert sich, dass die Vereine keine flüchtigen Gäste, sondern quasi Mitbetreiber des Zentrums sind.

Ein Teil der Etage ist Funktionsräumen gewidmet, die gemeinschaftlich genutzt werden. Dazu zählen technisch optimal ausgestattete Konferenzräume mit den Features für (Video-) Veranstaltungen, ein Labor für die Bearbeitung von digitalen Medien, kleinere Handwerksräume u.a.m.

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Eine Beratungsstelle für Bürger:innen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, hat hier seinen logischen Platz. Das Büro könnte eine Zweigstelle entsprechender Einrichtungen der Stadt Neu-Ulm und temporär besetzt sein.
Mit den Besucher:innen wird hier ermittelt, was ihre Kern-Interessen und ihre Fähigkeiten sind, die sie einbringen können. Auf dieser Basis werden aus dem – für Laien unüberschaubaren – Spektrum an Engagement-Angeboten jene ausgesucht, die die Person dauerhaft motivieren und befriedigen würden.

Für die bereits bestehenden Vereine sowie für informelle Gruppen, die als zivilgesellschaftliches Engagement einen Verein gründen wollen, wird ein Citizen Support Office eingerichtet. Die Mitwirkenden des Services koordinieren Kooperationen der Engagements, bieten Hilfe in Fragen der Organisation und Fortbildung, vermitteln Unterstützung bei rechtlichen Herausforderungen und geben den Vereinen Zugang ins Netz mit Fördereinrichtungen und Sponsoren aus der Wirtschaft, das das Support Office des Clubhaus der Zivilgesellschaft betreibt.

6. Wintersaison + Sommersaison

Die vielfältige und schöpferische Bespielung wird entscheidend für den Erfolg des Clubhauses sein. Zusammen mit den Vereinen und Initiativen aller Cluster werden in dichter Folge größere und kleinere Veranstaltungen durchgeführt – im Gebäude und im Außenbereich. Sie werden öffentlich sein, eine außergewöhnliche thematische Vielfalt bieten und ein weites Publikumsspektrum ansprechen.

Die Spielpläne werden die Möglichkeiten nutzen, die die Jahreszeiten bieten. Der Spielplan wird u.a. in „Wintersaison“ und „Sommersaison“ gegliedert.
Die Events der Wintersaison finden im Clubhaus statt, sie sind intimer konzipiert und werden z.T. der Vorbereitung größerer Ereignisse dienen. Die Sommersaison wird auch Leuchtturmveranstaltungen einschließen, die in der Parkanlage als Open Air-Events auch mit überregionalem Publikum angelegt sind.

7. Partizipatives Kuratorium

Eine Komponente, die die Kultur des Clubhauses der Zivilisationen mitprägen wird, ist das partizipative Kuratorium.

Das Programm der Events, der kollaborativen Projekte und der Maßnahmen mit externen Einrichtungen wird durch ein Kuratorium entwickelt, das auch die Umsetzung vorbereitet und koordiniert.

Das Kuratorium wird partizipativ organisiert. Das Zusammenwirken der Vereine wird die Kultur des Clubhauses des Zivilgesellschaftlichen Engagements mitprägen.

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

8. Interaktionen zur Steigerung der Effektivität

Das Clubhaus der Zivilgesellschaft ist ein vergleichsweise kleiner, gemeinschaftlich bespielter Ort aller Akteure, die sich hier kontinuierlich präsentieren. Die Mitwirkenden des Clubhaus, große und kleine, sind vorwiegend organisierte dauerhafte Einrichtungen, vor allem Vereine – mit unterschiedlichsten Kompetenzschwerpunkten.

Es gibt bedeutende Einrichtungen, die sich auf bestimmte z.B. gesellschaftliche Herausforderungen oder besondere Interessenfelder konzentrieren. Mit diesen Einrichtungen – die eingeladen sind Members des Clubs zu werden – strebt das Clubhaus an, dass:

- die Einrichtung ihre Positionierung strategisch miteinander abstimmen (Synergien fördern)
- Kompetenz-Entwicklung und Programme der Vereine immer besser miteinander korrelieren
- die Vereine sich in Projekten begleiten und einander unterstützen, ihre individuellen Fähigkeiten zur Geltung zu bringen

Gemäß dieser Leitidee wird sich das Clubhaus der Zivilgesellschaft auf Aufgaben fokussieren, die es aufgrund seiner Voraussetzungen außerordentlich gut und keine andere Einrichtung so konsequent realisieren könnte.

9. Reallabor für empirische Forschung

Das Clubhaus der Zivilgesellschaft wird als Reallabor der wissenschaftlichen Forschung genutzt. Es dient dazu, in der Praxis empirisch zu ermitteln, welchen Einfluss eine solche zentrale Einrichtung der Zivilgesellschaft hat – auf den Zusammenhalt der Bürgerschaft, auf den sozialen Frieden und die stetige Erhöhung der Zukunftsfähigkeit der Region.

10. Überregionales Modell-Projekt der Sozialen Nachhaltigkeit

Das Clubhaus der Zivilgesellschaft ist als Modell-Projekt zur Verbesserung der Sozialen Nachhaltigkeit in Deutschland angelegt. Es wird konzeptionelle Inspiration und praktisches Muster für Anwendungen in allen Regionen der Nation sein.

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Finanzierungsvorteile durch System-Konzept

1. Kooperation mit angrenzenden Kommunen?

Sobald die Stadt ihre Präferenzen geklärt hat und an einem Modell darstellen kann, wären Gespräche mit angrenzenden Kommunen bzgl. einer langfristigen Kooperation sinnvoll.

2. Partizipation der Vereine und Initiativen

Soziale Innovationen gelten als unterstützungswürdig. Partizipation ist ein aktuelles Thema. Beim Clubhaus setzt Partizipation in der Entwicklungsphase ein, u.a. mit kollaborativer Bedarfserhebung mit den Akteuren. Im laufenden Betrieb werden sie an der Führung des Clubhaus mitwirken.

3. Wirtschaftlichkeit durch empirische Forschung

Frühe Anwendungen des „Clubhaus der Zivilgesellschaft“ werden mit empirischer Forschung untersuchen, welche Konzept-Aspekte die Wirksamkeit des Clubhaus fördern und welche optimiert werden können. Die Vorreiter-Einrichtungen erleichtern es Nachfolgenden, ihr Projekt wirtschaftlich aufzustellen. Zudem bieten sie Sozialwissenschaften gute Voraussetzungen, die Korrelation zwischen kollektivem Engagement und sozialem Zusammenhalt auf rationelle Weise zu untersuchen. Referenzprojekte der Forschung haben günstige Aussichten auf finanzielle Förderung.

4. Modellprojekt mit internationaler Reichweite

Das Clubhaus der Zivilgesellschaft ist als Modell-Projekt der Sozialen Nachhaltigkeit und gelebter Demokratie angelegt. Es wird konzeptionelle Inspiration und praktisches Muster für Anwendungen in allen Regionen in Deutschland und evtl. der EU sein. Das Projekt kann Neu-Ulm wesentlich darin unterstützen, sich als moderne, zukunftsorientierte Stadt zu präsentieren. Die Investitionen amortisieren sich z.T. durch die erhöhte Standort-Attraktivität der Stadt.

5. Integraler Finanzierungsansatz

Das Clubhaus-Projekts soll zu einem erheblichen Teil über Fremdmittel finanziert werden. Dabei werden verschiedenste Quellen einbezogen: Mittel der EU und der Öffentlichen Hand, größere Stiftungen, Kleinspender, Hauptsponsoren aus der Wirtschaft und Teilprojekte-Fundraising, auch die Kooperation mit anderen Kommunen u.a.m.

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Stiftung „Clubhaus der Zivilgesellschaft“ gründen

Dass sich die Stadt als Gründerin und Geburtshelferin eines Clubhaus der Zivilgesellschaft für Neu-Ulm und der Region engagiert, ist vorstellbar und wünschenswert. Die Ungewissheit, welche Belastungen das Clubhaus der Zivilgesellschaft zukünftig Neu-Ulm aufbürden könnte, ist von der Stadt zu prüfen. Speziell die langfristige Übernahme der Kosten des laufenden Betriebs könnte – vor dem Hintergrund derzeit unsicherer Finanz-Perspektiven der Kommunen – ein schwieriger Faktor werden.

Verselbständigung des Clubhaus der Zivilgesellschaft
Für die Absicherung der dauerhaften Finanzierung wären andere Lösungen notwendig, die eine Entkoppelung des Clubhaus von der Stadt beinhalten.

Eine interessante Option zur Verselbständigung des Clubhaus der Zivilgesellschaft wäre die Errichtung einer Stiftung. Als rechtsfähige, auf unbegrenzte Zeit angelegte, operative Stiftung kann sie Unternehmungen und Projekte selbst realisieren.

Mitwirkung der Stadt und engagierter Bürger:innen
Die Stadt Neu-Ulm könnte als Stifter im Vorstand oder in anderen Stiftungsorganen auf die Wahrung des Stiftungszwecks achten und ihre eigenen Möglichkeiten zur Unterstützung des Stiftungsgeschäfts einbringen.
Auch für das Clubhaus der Zivilgesellschaft kann die Übertragung der Einrichtung auf eine Stiftung attraktiv sein. Vor allem können partizipative Organisationsformen und Verfahrensregeln in der Satzung verankert werden, die für zivilgesellschaftliche Einrichtungen tatsächlich identitätsrelevant sind. Die verantwortliche Mitwirkung ist ein Trainingsfeld gelebter Demokratie; der gesellschaftliche Nutzen einer solchen Stiftung ist mithin hoch.

Perspektiven der Finanzierung
Die Errichtung einer Stiftung wäre mit der Bereitstellung eines Stiftungsvermögens als Basis ihrer wirtschaftlichen Existenz verbunden. Hier könnte die Stadt Neu-Ulm u.a. Grundstück und Gebäude des ehemaligen Casinos einsetzen.

Für die laufende Einwerbung von Drittmitteln wird der Status anerkannter Gemeinnützigkeit relevant sein. Dann können, auch auf lange Sicht, Spenden sowie größere Einzahlungen auf den Stiftungsgrundstock wichtige regelmäßige Einnahmequellen sein.
Mit dem avisierten Stiftungsgeschäft, bei dem die Erhöhung Sozialer Nachhaltigkeit eine zentrale Bedeutung hat, ist die Anerkennung der Gemeinnützigkeit sehr wahrscheinlich erreichbar.

Als Modell-Projekt zur Stärkung der Zivilgesellschaft könnte die Clubhaus-Stiftung auch Zustiftungen von sehr großen Stiftungen und Unternehmen sowie vermögenden Privatpersonen erreichen, die selbst Förderung der Zivilgesellschaft auf ihre Fahne schreiben.

Ob die angedachte Stiftung alles in allem tatsächlich der attraktivste Ansatz ist, wird sich bei der genaueren Prüfung durch Experten auch der Stadt erweisen. Man kann aber nach den bisherigen Erkenntnissen davon ausgehen, dass die Substanz eines Clubhaus der Zivilgesellschaft-Projekts so stark ist, dass die Finanzierung auch auf lange Sicht machbar sein wird.

© Forum für Entwerfen e.V., 2022

Impressum

Clubhaus der Zivilgesellschaft ist eine soziokulturelle System-Entwicklung
des Forum für Entwerfen e.V.

Die Adaption für Neu-Ulm entstand 2022 im Auftrag der
FWG Freie Wähler Gemeinschaft Neu-Ulm.

Konzeption:
Ralph Habich (Forum für Entwerfen)
Gestaltung, Illustrationen und Realisierung der Medien:
Lioba Geggerle (Forum für Entwerfen)

Bildquellen:
Angabe bei den Bildern

Wir danken der Freie Wähler Gemeinschaft FWG Neu-Ulm herzlich
für die anregende und engagierte Zusammenarbeit.

Forum für Entwerfen e.V.

Initiative für soziokulturell orientierte Gestaltung
und gestaltungsrelevante Wissenschaften

Vorstand
Ralph Habich (Vorsitzender), Lioba Geggerle und Alexander Grünenwald

Sitz des Forum für Entwerfen e.V. ist Ulm.

Geschäftsstelle Ulm / Neu-Ulm
Memelstraße 7/1, 89231 Neu-Ulm
Telefon 0731 9214431
kontakt@forum-entwerfen.de
www.forum-entwerfen.de